

REINIGUNGSANLEITUNG Nr. 02

für Teppichböden Schlinge + Zug/Schnitt aus
versponnenem Garn (Bahnen + Fliesen)

z.B.: Perlon Brüssel,
Perlon Rips,
Perlon Rips BLOX
Perlon Rips LCS Line / Plain / Point,
Perlon Rips Fusion,
Perlon Rips Future 02,

INHALT

1.0	Vorbemerkung	2
2.0	Unterhalts-Reinigung	2
2.1	Bürststaubsaugen.....	2
2.2	Fleckentfernung (Detachur).....	2
3.0	Reinigungs-Intervall	3
4.0	Reinigungsablauf	3
4.1	Trocken-Reinigungs-Verfahren.....	3
4.1.1	Granulat-Reinigungs-Verfahren.....	3
4.2	Nass-Reinigungs-Verfahren.....	4
4.2.1	Rug Doctor-System.....	4
4.2.2	Sprühextraktion-Verfahren.....	4
5.0	Reinigen von Stanzlingen, Element- und Klimafliesen	5
6.0	Bezugsquellen	5

1.0 Vorbemerkung

Bitte berücksichtigen Sie unbedingt die Vorschriften und Informationen in der ANKER-Gesamt-Reinigungsanleitung, die Sie komplett auf unserer Website www.anker.eu unter dem Begriff „Service“ aufrufen können.

2.0 Unterhalts-Reinigung

Die Wartung und Reinigung eines Teppichbodens muss unmittelbar nach der Verlegung beginnen. Unter dem Begriff „Unterhalts-Reinigung“ versteht man die tägliche Entfernung von Flecken (Detachur) und das – ebenfalls tägliche – gründliche Absaugen des losen Schmutzes.

2.1 Bürststaubsaugen

Für die Unterhaltsreinigung eines Teppichbodens muss unbedingt ein Bürststaubsauger zum Einsatz kommen dessen Bürstenwalze – unabhängig vom eingesogenen Luftstrom – über einen eigenen Antrieb verfügt, vorgenommen. Durch eine gleichzeitige Bürst- und Saugwirkung wird loser Schmutz wirkungsvoll aus der Tiefe geholt und an den Fasern haftender Schmutz abgestreift. Mit den vielfach eingesetzten als „normal“ bezeichneten Bodenstaubsaugern, die lediglich mit einer glatten Düse ausgestattet sind, ist die wirkungsvolle Unterhaltsreinigung von Teppichböden nicht möglich.

Es muss darauf geachtet werden, dass der Bürsten-Verschleiß kontrolliert wird, so dass die Bürsten frühzeitig ausgetauscht werden können, bevor sie ihre Wirkung einbüßen. Auch eventuell vorhandene Staubsaugerbeutel müssen frühzeitig ausgetauscht werden. Sie sollten im Regelfall etwa 1/3 bis maximal 1/2 gefüllt sein, bevor sie gegen neue Staubtüten ausgetauscht werden.

Außerdem sollte der Sauger nicht zu schnell bewegt werden. Schnelligkeit ist beim Saugvorgang eher von Nachteil. Ein Staubsauger muss die Möglichkeit erhalten, den Schmutz auch aufnehmen zu können. Denn nur wenn der Bürststaubsauger die Möglichkeit erhält, den Schmutz aufzusaugen zu können, ist er dazu auch in der Lage. Für den ordnungsgemäßen Saugvorgang ist erfahrungsgemäß ein maximaler Zeitaufwand von 10 Sekunden/m² nötig, was einer Stundenleistung von ca. 360 m² entspricht. Wer den Staubsauger beim Saugvorgang schnell bewegt, reinigt nicht, sondern verursacht nur Lärm – also ein zweifacher Nachteil: Keine Reinigungsleistung und unnötiger Lärm.

2.2 Flecken-Entfernung (Detachur)

Um Flecken dauerhaft zu entfernen ist es wichtig, die Flecksubstanz nicht nur zu lösen, sondern sie wirklich aus dem ANKER-Teppichboden herauszuholen. Da einige Flecksubstanzen auf Dauer aggressiv wirken, sollte die Fleckenbehandlung so früh wie möglich stattfinden. Dadurch ist nicht nur der Reinigungserfolg größer, sondern auch die Möglichkeit, dass bleibende Schäden an Fasern und Farben entstehen wird reduziert.

Ungefähr 80 % aller Flecken können mit klarem Wasser entfernt werden. Frische, nasse Flecken werden mit einem saugfähigen Stoff- oder Papiertuch abgetupft oder aufgesaugt. Eingedickte und eingetrocknete Substanzen müssen mit einem Spachtel oder Messerrücken abgelöst und ausgebürstet bzw. abgesaugt werden. Wasserlösliche Flecken werden mit etwas Wasser nochmals angefeuchtet und erneut abgetupft. Flecken sollten möglichst getupft, nie eingerieben werden. Die Behandlung findet immer von außen nach innen statt, um die Flecken nicht unnötig zu vergrößern. Dieser Vorgang muss notfalls wiederholt werden.

Nur wenige Fleckenarten sind allein lösemittellöslich. In diesem Falle ist eine Sonderbehandlung mit handelsüblichen Fleckentfernern erforderlich. Sie dürfen nie direkt auf den textilen Bodenbelag gebracht werden, sondern immer nur mittels eines

getränkten weißen Tuches, um eine Flor- und Farbschädigung, eine Beschädigung der Rückenbe-schichtung oder ein Lösen der Verklebung zu vermeiden.

Aus ökologischen Gründen sollten unbekannte Flecken zunächst wie wasserlösliche behandelt werden. Ist dies nicht erfolgreich, sollte die Fleckenstelle nachdem sie wieder trocken ist, mit einem Fleckentferner gereinigt werden.

Vor dem Begehen der behandelten Stellen müssen diese zunächst trocknen und anschließend ausgebürstet werden. Viele Flecken können auch „trocken“ mit Reinigungs-Granulat entfernt werden. Hierzu wird das Granulat aufgestreut, mit einer Handbürste eingebürstet und nach dem Trocknen abgesaugt.

3.0 Reinigungs-Intervall

Sind die Zeiträume zwischen den einzelnen Reinigungen sehr lang, wird es zum Teil unmöglich, Flecken komplett zu entfernen. Außerdem wird der Teppichboden insgesamt unansehnlich, vergraut und seine Optik wird zunehmend schlechter. Deshalb ist neben einer Grundreinigung, die zwingend mindestens einmal jährlich durchgeführt werden sollte, auch die regelmäßige Zwischenreinigung äußerst ratsam. Bei der Zwischenreinigung handelt es sich um die Reinigung von Teppichboden-Teilflächen – wie zum Beispiel Laufstraßen, Türeingänge, Treppen, Flure und dergleichen. Hierzu bietet sich die Granulat-Reinigung geradezu an.

Wenn also von Anfang an die öfter genutzten Stellen nach einem bestimmten sinnvollen Plan gereinigt werden, wird der gesamte Teppichboden stets in gutem Zustand sein.

4.0 Reinigungsablauf

Professionell, fachlich richtig durchgeführte Teppichboden-Reinigungen werden immer gemäß RAL 991 A3 (RAL = **R**eichs-**A**usschuss-für **L**ieferbedingungen) vorgenommen. Dadurch ist die Überprüfbarkeit der ausgeführten Reinigungs-Arbeiten und somit die Vergleichbarkeit des Reinigungs-Preises überhaupt erst möglich.

In der RAL 991 A3 ist die ordnungsgemäße und fachlich sinnvolle Vorgehensweise definiert:

1. Prüfen der Belagsart
2. Prüfen der Befestigungsart
3. Bürststaubsaugen
4. Prüfen der Verfleckung / Detachur
5. Grundreinigungs-Vorgang
6. Prüfen der Verfleckung / Nach-Detachur
7. Bürststaubsaugen

4.1 Trocken-Reinigungs-Verfahren

4.1.1 Granulat-Reinigung-Verfahren

Die von ANKER-TEPPICHBODEN empfohlene Trocken-Reinigungsmethode ist die Granulat-Reinigung. Sie ermöglicht die problemlose Säuberung von Teilflächen weil keine Trockenzeit erforderlich ist. Der ANKER-Teppichboden kann sogar während des Reinigungs-Vorganges begangen werden, ohne Schaden zu nehmen.

Zuerst wird der Teppichboden gründlich abgesaugt. Im Anschluss daran wird mittels Sprühpumpe eine Reinigungsflüssigkeit bei gleichbleibendem Sprühdruck aufgesprüht und unmittelbar danach einmassiert. Dies geschieht am wirkungsvollsten mittels spezieller Maschinen mit zwei kontrarotierenden Walzenbürsten.

Im folgenden Arbeitsschritt wird Reinigungsgranulat auf die zu reinigenden Flächen aufgestreut – je nach Verschmutzungsgrad ca. 50 – 100 g/m² (etwa eine Hand voll). Es sollte immer nur soviel Granulat aufgestreut werden, wie anschließend sofort eingebürstet werden kann, da unmittelbar nach dem Aufstreuen die enthaltenen

reinigungsaktiven Substanzen frei werden und zu verdunsten beginnen. Danach wird das feuchte Granulat mit derselben Maschine in den Teppichboden eingebürstet. Durch diesen Bürstvorgang lösen die speziellen Schmutzlöser den Schmutz von den Fasern und binden ihn. Ferner werden durch den Bürstvorgang Flecken entfernt.

Das Granulat bleibt solange in der Qualität, bis es trocken ist; das kann zwischen einer und zwei Stunden dauern. Da allerdings der ANKER-Teppichboden während des Reinigungsvorganges begangen werden kann, spielt die Verweildauer keine Rolle. Das mit dem Schmutz beladene Granulat wird nun durch gründliches Saugen aus dem Teppichboden entfernt.

Sollten nach dem Entfernen des Reinigungsgranulates eventuell noch Flecken sichtbar sein, so können diese durch Aufstreuen von Granulat und Einbürsten mit einer Handbürste nochmals gesondert bearbeitet werden.

4.2 Nass-Reinigungs-Verfahren

Hierbei wird Reinigungsmittel auf und in den Flor des ANKER-Teppichbodens gebracht. Folgende Nassreinigungsmethoden kommen üblicherweise zum Einsatz:

4.2.1 Schrubber-System

Als Nass-Reinigungs-Verfahren empfiehlt ANKER-TEPPICHBODEN vor allem das Schrubber-System; ein sehr effektives "halbnaßes" Verfahren. In diesem Waschautomaten kommt nicht wie üblich eine rotierende Bürste zum Einsatz, sondern eine Art schwingende Schrubber-Bürste, die mit hoher Geschwindigkeit vor allem vertikal in den ANKER-Teppichbodenflor bewegt wird.

Zuerst wird der Teppichboden gründlich gebürstsaugt. Im Anschluss daran wird eine Reinigungsflüssigkeit mittels Sprühpumpe bei gleichbleibendem Sprühdruck aufgesprüht. Nun wird innerhalb der Schrubber-Maschine eine geringe Menge Wasser vor die schrubberähnliche Bürste auf den Teppichboden gesprüht. Das Wasser-Reinigungsmittel-Gemisch wird von dieser Bürste einmassiert und sofort im Anschluss daran wieder abgesaugt. So ist eine äußerst schonungsvolle Reinigung des Belages möglich. Wird der Teppichboden bei einem solchen Reinigungsvorgang nur ein- bis zweimal mit Wasser besprüht, ist er danach kaum nass und bereits nach 2 – 3 Stunden, nach dem obligatorischen Bürstsaugen, wieder vollständig nutzbar.

4.2.2 Sprühextraktions-Verfahren

Bei dem schonungsvollen Sprühextraktions-Verfahren, wird ebenfalls erst das Reinigungsmittel mittels Sprühpumpe bei gleichbleibendem Sprühdruck auf den ANKER-Teppichboden gebracht. Ohne mechanische Unterstützung wird nach kurzer Einwirkzeit mit einer Sprühextraktions-Maschine klares Wasser in den Teppichbodenflor gesprüht und unmittelbar im Anschluss daran die Schmutz beladene Reinigungsflüssigkeit wieder abgesaugt. Von der Verweildauer der Sprühdüse auf dem Teppichboden hängt es ab, ob stellenweise mehr oder weniger Flüssigkeit in den Teppichbodenflor gesprüht wird. Nachdem der ANKER-Teppichboden wieder trocken ist, wird er gebürstsaugt. Entscheidend ist aber, dass der ANKER-Teppichboden nass wird und er während der Nassreinigung nicht begangen werden darf. Er muss vollkommen trocken sein, bevor dies wieder geschieht. Schließlich weist ein nasser Teppichboden eine relativ hohe Adhäsion auf. Wenn er in diesem Zustand begangen wird, schmutzt er sehr viel schneller an als im völlig trockenen Zustand. Je nach Flüssigkeits-Eintrag und des zur Zeit der Reinigung herrschenden Klimas sowie den Be- bzw. Entlüftungsmöglichkeiten, kann eine Durchtrocknung bis ins Grundmaterial zwischen 24 und 72 Stunden dauern.

5.0 Reinigen von Stanzlingen, Element- und Klimafliesen

Wegen der vielen Nähte, in die das Wasser eindringen könnte, empfiehlt sich bei Teppichbodenfliesen eine Nassreinigungsmethode zurückhaltend durchzuführen. Wenn unbedingt Wasser zum Einsatz kommen muss – bei klebrigen Getränke-Rückständen beispielsweise – ist der Einsatz des sehr effektiven “halbnassen” Schrubber-Verfahrens am sinnvollsten.

Wenn Ihnen ebenso wie uns der Werterhalt des verlegten Teppichbodens ein Anliegen ist, so empfehlen wir Ihnen einen Blick auf die Homepage des AWT/FDT® Arbeitskreises www.werterhalt.org. Hier finden Sie eine neutrale, herstellerübergreifende Plattform mit Themen rund um den Teppichboden und speziell zu Werterhalt, sowie Pflege und Reinigung.

6.0 Bezugsquellen

Schmutzfang- und Sauberlaufzonen	Bürststaubsauger ohne Staubbeutel
Miltex GmbH Ohmstr. 2 68519 Viernheim Tel.: 0049 6204 – 7 08 69-0 Fax: 0049 6204 – 7 08 69-29 E-Mail: info@miltex.de	Dyson GmbH Lichtstr. 43 B 50825 Köln Tel.: 0049 18 05 – 33 97 66 E-Mail: kundendienst@dyson.com .
Bürststaubsauger mit Staubbeutel	Reinigungs-Maschinen
Alfred Kärcher GmbH & Co. KG Alfred-Kärcher-Str. 28 – 40 71364 Winnenden Tel.: 0049 7195 – 140 Fax: 0049 7195 – 142212 www.kaercher.com	Cleanfix Reinigungssysteme GmbH Am Weiher 2 63505 Langenselbold Tel.: 0049 61 84 – 93 12 0 Fax: 0049 61 84 – 48 01 E-Mail: info@cleanfix.de

Sie würden gerne mehr erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website

www.anker.eu

Hier finden Sie unter dem Begriff „Service“ noch weitere interessante Informationen.

Sollten danach noch Fragen offen sein, rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne:

ANKER–TEPPICHBODEN
Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG
– Anwendungstechnik –
Zollhausstraße 112
D-52353 Düren
Tel.: 0 24 21/ 804-0
Fax: 0 24 21/ 8 04 55 10
a.arbeiter@anker-dueren.de